

Mit Globalen Rahmenvereinbarungen gegen die Abwärtsspirale



Gemeinsam handeln mit der IG Metall – in Deutschland und weltweit

Ihr vermutet, dass eure Löhne und Arbeitsbedingungen schlechter werden könnten, weil die Arbeitsstandards an anderen Unternehmensstandorten oder bei Zulieferern (zu) niedrig sind?

- ▶ Ihr habt bereits von Kolleginnen und Kollegen aus anderen Standorten oder bei Zulieferern gehört, dass Betriebsratswahlen oder gewerkschaftliche Organisierung vom Management verhindert werden?
- ▶ Ihr wollt sicherstellen, dass sich auch in diesen Zulieferbetrieben Kolleginnen und Kollegen gewerkschaftlich organisieren oder einen Betriebsrat gründen können?
- ▶ Und dass sich bei Lohn und Arbeitsbedingungen keine Abwärtsspirale entwickelt?

Globale Rahmenvereinbarungen können eure Arbeit unterstützen!

Globale Rahmenvereinbarungen (GRV) sind weltweit geltende Vereinbarungen zwischen Gewerkschaften und transnationalen Konzernen. Sie enden weder an Landes- noch an Unternehmensgrenzen. Sie schließen ausländische Tochtergesellschaften und Niederlassungen ebenso ein wie Zulieferer, Vertragshändler und Subunternehmen. Ihr Anliegen ist es, Konzernleitungen darauf zu verpflichten, grundlegende Arbeits- und Gewerkschaftsrechte zu respektieren und umzusetzen.

Recht auf Gewerkschaften und Tarifverträge

Zu den Inhalten von GRV gehört das Recht der Beschäftigten, Gewerkschaften zu gründen bzw. sich ihnen anzuschließen oder Tarifverträge zu verhandeln. Zudem verpflichten sich die Unternehmen u. a. auf die Anerkennung der Menschenrechte, das Vorgehen gegen Diskriminierung, den Verzicht auf Kinder- und Zwangsarbeit sowie die Anerkennung der Mitbestimmungsrechte – z. B. in Bezug auf Arbeitszeiten, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Löhne und andere Themen. Entscheidend ist, dass sich die Konzernleitung für die Um- und Durchsetzung verantwortlich erklärt. So ist

sie bei Verletzungen der vereinbarten Standards direkt ansprechbar und zum Einschreiten verpflichtet.

GRV in 20 deutschen Unternehmen im Organisationsbereich der IG Metall

Seit 1999 haben mehr als 20 deutsche Unternehmen aus dem Organisationsbereich der IG Metall entsprechende Vereinbarungen mit den zuständigen globalen Gewerkschaftsföderationen IndustriALL Global Union und der Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI) abgeschlossen. Bei Firmen wie Daimler, Volkswagen, Siemens, Airbus, Bosch, Leoni,

Faber-Castell oder Staedtler konnten Kolleginnen und Kollegen mit Hilfe der Globalen Rahmenvereinbarungen andere dabei unterstützen, ihre Rechte wahrzunehmen.

Globale Rahmenvereinbarungen halfen beispielsweise dabei

- ▶ die Behinderung von Betriebsratswahlen in deutschen Zulieferfirmen zu stoppen,
- ▶ Gewerkschaftsvertretungen an Auslandsstandorten auch im gewerkschaftsfeindlichen Umfeld zu gründen (wie z. B. in Malaysia),
- ▶ eine gleiche Bezahlung von Leiharbeiter/-innen und Festangestellten zu erreichen,
- ▶ die Arbeitssicherheit in thailändischen und chinesischen Werken zu verbessern,
- ▶ Gewerkschaftsrechte in Betrieben in den USA, Mexiko und der Türkei durchzusetzen oder
- ▶ in einem Betrieb in Peru den nötigen Druck aufzubauen, um die erstmalige Aufnahme von Tarifverhandlungen zu erzwingen.

GRV schützen Arbeits- und Gewerkschaftsrechte – auch in Deutschland wichtig

Globale Rahmenvereinbarungen können dazu beitragen, der Verletzung grundlegender Arbeits- und Gewerkschaftsrechte und der Absenkung von Standards entgegenzutreten. Sie können uns helfen, Sozialdumping zu verhindern und die gewerkschaftliche Organisation weltweit zu stärken. Sie sind damit ein wichtiges Instrument gewerkschaftlicher Solidarität.

Auch in Deutschland können GRV zu einem wichtigen Instrument gewerkschaftlicher Organisation in Zulieferbetrieben werden. Infolge forcierter Auslagerun-

gen findet ein zunehmend größerer Wertschöpfungsanteil in Zulieferbetrieben statt. Darunter gibt es viele ohne gewerkschaftliche Vertretung, ohne Betriebsräte und mit Betriebsleitungen, die wenig kooperativ sind.

Nutzt dieses Instrument – wir helfen euch dabei!

- ▶ Gibt es in deinem Unternehmen bereits eine GRV, diese wartet aber noch auf ihre Umsetzung?
- ▶ Arbeitest du in einem Unternehmen, das Zulieferer für ein Unternehmen mit GRV ist, und in dem es zu Arbeitsrechtsverletzungen kommt?
- ▶ Wollt ihr in eurem Unternehmen eine GRV abschließen?

Dann wende dich an die IG Metall! Du kannst dich auch an uns wenden, wenn dein Betrieb noch nicht von der IG Metall organisiert ist. Unsere Kontaktdaten findest du auf der Rückseite.

”

Schau nach unter www.igmetall.de/gfa – dort findest du eine Liste aller Unternehmen, die eine GRV abgeschlossen haben.

“

Arbeitsbedingungen verbessern und Gewerkschaftsrechte sichern



Handlungshilfe zur Umsetzung globaler Rahmenvereinbarungen – in Deutschland und weltweit

Konkrete Hilfestellung bietet auch unsere Handlungshilfe zur Umsetzung der GRV. Diese kannst du als aktiver Kollege und Betriebsrätin im Extranet der IG Metall abrufen.

» <https://extranet.igmetall.de>

Kontakt IG Metall Vorstand

▶ Funktionsbereich Transnationale
Gewerkschaftspolitik, Ressort Globalisierungspolitik:
Claudia Rahman,
Tel. +49 69 6693-2282,
Claudia.Rahman@igmetall.de



▶ Funktionsbereich Betriebspolitik,
Ressort Unternehmensmitbestimmung/-betreuung:
Holger Rößer,
Tel. +49 69 6693-2235,
Holger.Roesser@igmetall.de

